FERVOJA ESPERANTISTO

Informilo de Germana Esperanta Fervojista Asocio

Mitteilungsblatt der Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten in der Stiftung Bahn-Sozialwerk

Fondita 1952 Numero 4 Oktobro / Decembro 1997

Akvokastelo Mespelbrunn,
la celo de nia ekskurso dum la 41a jarkunveno

Unser Herbsttreffen in Aschaffenburg

War es das naß-kühle Herbstwetter, das manchen von einer Reise nach Aschaffenburg abhielt? Immerhin zog es mehr als 60 Teilnehmer in die fränkische Mainstadt. Dort hielt vom 10. bis 12. Oktober 1997 die Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten im BSW ihre inzwischen 41. Jahresversammlung ab.

Die Arbeitssitzung, an der sich auch R. Kreisl als Vertreter des BSW-Hauptvorstandes beteiligte, beschäftigte sich nicht nur mit organisatorischen Fragen und kommenden Veranstaltungen. Beunruhigend ist die Überalterung der Mitglieder und das Fehlen Jugendlicher. Die negative Entwicklung wird durch die Zergliederung der ehemaligen Dienststellen bei der Privatisierung der Deutschen Bahn verstärkt. Durch besondere Werbemaßnahmen sollen junge Eisenbahner und Mitarbeiter in den DB-Beteiligungsgesellschaften für Esperanto interessiert werden. Der BSW-Vorstand sagte der Vereinigung auch künftig jede mögliche Unterstützung zu.

Für den gelungenen Ablauf der Tagung wirkte sich günstig aus, daß alle Teilnehmer in einem Hotel („Wilder Mann") wohnten. Dort nahm man die Mahlzeiten gemeinsam ein, genoß in einem Diavortrag (E. Kiefer) die heile Welt der Spessart-Natur oder ließ sich vom Belkanto (B.Stenger / J.Hart) zum Tanzen am Samstagabend verleiten. Unsere ausländischen Gäste grüßten im Namen der Landesverbände (Belgien: De Sutter, Dänemark: E.H. Olsen; Rumänien: M. Stefan; Schweiz: A.Fiechter).

Am Samstagmorgen reichte die Zeit leider nicht zur Besichtigung der wichtigsten städtischen Sehenswürdigkeiten. Eine charmante Führerin begleitete die Besucherschar zur ehrwürdigen Stiftskirche. Das riesige Schloß Johannisberg imponierte mit seinen vier Ecktürmen und dem wehrhaften Belfried.

Rechtzeitig stellte sich am Nachmittag spätsommerliches Wetter zum Busausflug in den Spessart ein. Die adeligen Bewohner des romantischen Wasserschlosses Mespelbrunn öffneten den Besuchern ihre Tore. Die mittelalterlichen Räume waren voll von Waffen, Rüstungen, Geweihen und Gemälden. Natürlich wurde der Besuch mit Kaffee und Kuchen im nahen Restaurant abgeschlossen.

Zu Beginn der sonntäglichen Matinee richtete der Vorsitzende J. Gießner einen beschwörenden Appell an die Anwesenden, alles zu tun, um das Weiterbestehen der Vereinigung sicherzustellen. Sprachfreund E. H. Olsen aus Dänemark warb mit einem gelungenen Videofilm für die Teilnahme am internationalen Kongreß der Eisenbahner - Esperantisten in Aalborg 1998 (siehe besonderen Artikel in dieser Ausgabe). Der Männerchor Liederkranz aus Lohr-Sackenbach unter Leitung von J. Hart brachte, auch in Esperanto, anrührende Volkslieder, denen altdeutsche Musikstücke folgten, gespielt von zwei reizenden jungen Damen auf nachgebauten seltenen Instrumenten. Alles in allem ein Hörgenuß und würdiger Abschluß der Tagung.

Bleibt noch nachzutragen, daß die Organisation in den Händen von R. Stoll

lag, dem Beauftragten für Esperanto im Bezirk Nürnberg. Er wurde in vorbildlicher Weise von E. Kiefer, Beauftragter für Esperanto im Bezirk Frankfurt, unterstützt. W. Ullmann empfing die Ankommenden am Schalter im Hauptbahnhof Aschaffenburg. M. Führer (Deutscher Esperanto - Bund) war mit einem gut ausgestatteten Bücherstand vertreten.

Allen, die zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben, sei herzlich gedankt. Auf Wiedersehen in Linz am Rhein. Sie kommen doch dorthin zur 42. Jahresversammlung unserer Vereinigung vom 9. bis 11. Oktober 1998?

W.B.

Zum Jubiläumskongreß nach Jütland

Es gibt ein Jubiläum zu feiern. Ununterbrochen, seit 50 Jahren, treffen sich alljährlich Eisenbahner jeweils in einem anderen Land. So auch im Frühjahr 1998. Der Internationale Verband der Eisenbahner-Esperantisten (IFEF) lädt zum 50. Kongreß ein. Vom 16. bis zum 22. Mai 1988 wird Aalborg, Hauptstadt von Nordjütland, Tagungsort der Jubiläumsveranstaltung sein. Wikinger gründeten einst den am Limfjord gelegenen Hafen. Mit 160000 Einwohnern ist Aalborg jetzt Dänemarks viertgrößte Stadt.

Neben edlen Bauten aus der Renaissancezeit sind bemerkenswert der Dom (um 1400), das Heiliggeistkloster von 1431, Dänemarks älteste wohltätige Stiftung, und das Schloß aus dem 16. Jahrhundert. Zahlreiche Restaurants und das Vergnügungszentrum Tivoli laden zum Verweilen ein.

Die Ausrichtung der Jubiläumstagung hat der dänische Landesverband der Eisenbahner-Esperantisten übernommen. Eine Woche lang werden wir uns im Kongreßzentrum gegenüber dem Bahnhof mit unseren Sprachfreunden aus ganz Europa treffen. In der Nähe liegen preiswerte Hotels. Die Übernachtung mit Frühstück kostet je Person im Doppelzimmer ab 70 DM. Über Neuerungen im Eisenbahnwesen werden uns Fachvorträge informieren. Experten für Eisenbahnfachwörter berichten über den Stand ihrer Arbeit. Auf der Tagesordnung stehen außerdem organisatorische Fragen, so die Wahl des neuen Verbandsvorstandes.

Neben geselligen und kulturellen Veranstaltungen kommt der touristische Teil nicht zu kurz. Die Kongreßteilnehmer besuchen Lindholm Hoje, wo die Besiedlung vor 1500 Jahren begann. Alternativ wird das Schloß Voergaard mit seinen reichen Kunstschätzen besichtigt. Ein anderes Ziel ist Skagen, die nördlichste Spitze Dänemarks. Dort treffen die Wellen von Nord- und Ostsee aufeinander. Unsere dänischen Sprachfreunde bieten zum Abschluß den Besuch des Eisenbahnmuseums im südlich gelegenen Odense an. Wen es außerdem noch nach Kopenhagen zieht, der kann sich zu einem Aufenthalt in der dänischen Hauptstadt anmelden.Sicher wollen Sie sich diesen Jubiläumskongreß nicht entgehen lassen. Daher ist baldige Anmeldung geboten. Anmeldevordrucke erhalten Sie bei Ihren Bezirksbeauftragten.

Alsdann auf Wiedersehen im Mai 1998 in Aalborg! W.B.

Fachsitzung der Eisenbahner im Weltkongreß

Im Esperanto-Weltkongreß in Adelaide (Australien) wurden wieder zahlreiche Sitzungen der Fachverbände durchgeführt, u. a. auch die der Eisenbahner. Sie fand statt am 22. 7. 1997 und wurde geleitet von dem IFEF-Vizepräsidenten István Gulyas. Es nahmen 20 Kollegen aus 9 Ländern teil. Neben Berichten über die Entwicklung von IFEF und den letzten IFEF-Kongreß in der Slowakei gab es eine Vorschau auf den nächsten IFEF-Kongreß in Aalborg. Es entwickelte sich eine lebhafte Aussprache über diesen 50. Jubiläumskongreß und andere IFEF betreffende Themen. Bitte lesen Sie auch den Bericht, der über diese Sitzung im „Internacia Fervojisto" veröffentlicht wird.

Auch in dem besonderen Fachlichen Forum, das im Rahmen des Weltkongresses veranstaltet wurde, war IFEF vertreten und gab eine Selbstdarstellung. Das Forum wurde geleitet von dem für die Fachverbände zuständigen Mitglied des UEA-Vorstandes Prof. Dr. Wandel.

Aus Berichten von J. Gulyas und W. Ullmann

Jarraporto

pri la periodo de la 40a ĝis la 41a jarkunveno(Alexisbad - Aschaffenburg)

Enkonduko

Relegante la enkondukon de la pasintajara jarraporto, oni povas konstati gravan ŝanĝon: „Stiftung Bahn-Sozialwerk" (Fondaĵo Fervoja Sociala Organizo) ekfunkciis komence de la jaro 1997. Intertempe ekzistas la necesaj instancoj kaj regularoj, tiel ke ankaŭ ni, la kulturaj grupoj, scias kiel labori. Do, pli klara estas la situacio. Ĉiu interesulo povas legi en la distriktaj organoj „Unser BSW" ĉion sciindan pri tiu evoluo. Ni povas konstati kun ĝojo, ke la ĝenerala sintenado de la BSW-gvid-instancoj rilate al la kulturaj grupoj restis pozitiva, eĉ pliintensiviĝas. Tio kompreneble kaj bedaŭrinde ne influas la negativan situacion, kiu post la pasintaj jaroj ekzistas pro la personara politiko de la fervojo.

Ni funebras pri

Otto Plisch	1. 8.96
Alfred Wollbacher	3.11.96
Wolfgang Mohr	18.11.96

Ili ripozu en eterna paco!

Rondaj naskiĝtagoj kaj festoj de aktivuloj

Hans-Jürgen Riehn	60 jarojn	20. 1. 97
Klemens Lenz	60 jarojn	22. 1. 97
Karl-Heinz Marzahn	60 jarojn	23. 6. 97
Willi Graß	80 jarojn	23. 7. 97
Dieter Hartig	70 jarojn	13.11. 97

Hildegard/Erhard Herlitze, ora edziĝfesto 28.12.96
Hanna/Werner Heimlich, ora edziĝfesto 22.08.97

1. Internaj aferoj

1.1. Membronombro

Post ordigo de nia membrolisto ni devas konstati membronombron de 271, kiu estas anoncita al BSW.

1.2. Kursoj

Memstaraj kursoj de GEFA ne okazis. Ni partoprenis en kursoj de aliaj organizoj en Frankfurt kaj Münster. La telekurso, kiun de jaroj fidinde gvidis Fritz Lautenbach, lastatempe trovis malmulte da resonanco. Laŭ decido de la laborkunsido de 12. 4. 97 la varbado por la kurso estos intensivigata laŭ novaj vidpunktoj.

1.3. Funkciuloj

Post la morto de Wolfgang Mohr ties edzino Thea Mohr ŝanĝis sian loĝlokon. Tial mankis komisiito por distrikto Halle. Kun efiko de 1. 1. 97 estis trovita nova komisiito por distrikto Erfurt en la persono de s-ino Helga Vogelsang el Ellrich. Ŝi kunprizorgas la tri restantajn membrojn de distrikto Halle. Koran dankon al ŝi.

Kun efiko de n-ro 3/97 de la „Fervoja Esperantisto" la ĝisnuna redaktoro Joachim Giessner transdonis la redaktadon al Dieter Hartig laŭ persona interkonsento. Ankaŭ al Dieter tre koran dankon por tiu amika gesto. Laŭ skriba informo Horst Theurich retiriĝis de la posteno de kunlaboranto en la Faka Komisiono de IFEF.

2. Kunlaboro kun IFEF

2.1. 49a IFEF-kongreso en Košice

En fora orienta Slovakio okazis tiu kongreso, bonege organizita kaj aranĝita. Abunda faka laboro, digna ekumena diservo, eĉ sen pastro kaj orgeno, belaj ekskursoj kaj memorindaj programeroj, i.a. tutesperanta kantvespero kaj vespero kun sorĉiga ĉambromuziko.

Flanke de GEFA ni kontribuis al tiu kongreso per unu el la du ĉefaj fakprelegoj, nome pri la temo „Historio kaj evoluo de la horaro" kun dia-oj. Verkis kaj prelegis J. Giessner. Bedaurinde partoprenis nur 15 germanoj en tiu memorinda kongreso kaj nur du en la neforgesebla postkongreso en Alta Tatro.

Menciinde estas, ke la longtempa ĉefkomitatano Lucien de Sutter (Belgio) transdonis sian postenon al kolego Ripoche (Francio).

2.2. Faka laboro

Nia membro d-ro Heinz Hoffmann laboras en la Faka Komisiono kiel ties sekretario de la Terminara Sekcio. Lian raporton legu en la „Internacia Fervojisto" 4/97 p.58 kune kun la raporto en la sama p.56/57.

3. Kunlaboro kun BSW

Legu sub „Enkonduko".

4. Aranĝoj, kontaktoj

La jubilea 40a jarkunveno okazis de la 4a ĝis 6a de oktobro en Alexisbad (FE 4/96) kun 85 personoj kaj gastoj el 2 eksteraj landoj. GEFA-membroj krome vizitis aliajn naciajn kaj internaciajn aranĝojn, i.a. UK Adelaide, GEA- kaj SAT- kongresojn, rumanan, francan kaj polan jarkunvenojn, IFEF-skisemajnon. La kutima printempa laborkunveno okazis 12. 4. 97 en Fulda.

5. Informado, varbado

5.1. Fervoja Esperantisto

FE aperis laŭplane kun 36 paĝoj kaj 11 bildoj kaj desegnaĵoj. Krome ĝi enhavis la aliĝilojn por la 41a jarkunveno kaj la 50a IFK Aalborg kun po 4 paĝoj.

5.2. Publikigaĵoj

Ni povis konstati 41 publikigaĵojn rilate al nia agado, i.a. en „Unser BSW", „Esperanto Aktuell", en diversaj tagĵurnaloj.

5.3. Informiloj, ekspozicioj

Kiel kutime estis distribuita kelkmilo da informiloj, inter ili la enhavoriĉaj informiloj, kiujn D. Hartig kreis pasintjare. Denove ni atentigas ĉiujn membrojn, uzi ilin por varbado de novaj membroj. En Berlin kaj Stuttgart estis aranĝitaj ekspozicioj.

5.4. Agadplano

Bonvolu relegi la liniojn sub 5.4 en la pasinta jarraporto kaj agi laŭ ili. Nur se kunhelpas ĉiuj membroj, ni povas haltigi la minacan danĝeron por GEFA.

6. Emerituloj

La emerituloj renkontiĝis la 24an de aprilo 1997 en Mainz sub gvidado de Rolf Terjung. Helpis en la preparado Egon Kiefer. Partoprenis 33 personoj. Kiel kutime la tempo tre rapide pasis je vigla diskutado. La posttagmeza urba promenado donis okazon, admiri la famajn kolorfenestrojn de Chagall en la preĝejo St. Stephan. Apartan dankon al BSW, kiu ĉiujare subtenas tiun renkontiĝon.

7. Perspektivo

Kiel montras la evoluo de la membronombro, la mortdanĝero por GEFA daŭre kreskas. Pozitivaj reagoj el la membraro mankas malgraŭ niaj ofte ripetitaj avertoj. Ni ripetas la lastajn liniojn el la pasintjara jarraporto:

Ni ĉiuj komune devas plenforte kaj ĉiam denove klopodi savi la asocion - nian asocion.

Giessner, prezidanto

Dieter Hartig 70 jarojn

La prezidanto gratulas nome de GEFA kaj de la multnombraj amikoj kun danko por ĉio, kion li de jardekoj faris por GEFA kaj IFEF. Ankoraŭ multajn feliĉajn jarojn mi deziras al li kaj lia ĉiam helpema Lisa.. Giessner

39a IFEF - Skisemajno 1998

7a - 14a de februaro

hotelo Bellevue, Pohorje, Maribor, Slovenio

Pohorje montaro, rande de Maribor, atingebla ekde la stacidomo per buso. Hotelo kaj supra telfera stacio estas sama stacio. La skitereno estas bonkonata. Bonaj kondiĉoj por longdistanca kurado. Bonaj eblecoj promeni aŭ bani en proksimaj termoj.

Aliĝkotizoj por kovri la kostojn de preparo kaj programo:40 DEM.

Hotelprezoj: TWC 50, kun lavaĵo 44 DEM tago /persono. La prezo validas por tranokto, matenmanĝo kaj vespermanĝo.

Organiza kaj koresponda adreso:
Fervojista Esperanta Societo, pf. 825
SI 2001 MARIBOR, Slovenio.
Tel, 00368 62 255 22
Fakso: 00368 62 255 22

Achtung! Terminaroj!

Alle Mitglieder, die jetzt noch in Košice oder anderswo zur Beförderung übernommene Fachwörterbücher bei sich haben, werden gebeten, diese zu Dieter Hartig, Kasseler Str. 76, 28215 Bremen zu senden.

Porto wird erstattet.

Senioren treffen sich in Magdeburg

Im Jahre 1998 laden wir Sie nach Sachsen-Anhalt, nach Magdeburg ein, wo wir uns im „Inter City Hotel", direkt neben dem Bahnhof treffen. Das Programm läuft nach alter Tradition ab:

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 23. April, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Morgens haben wir Zeit zum Erzählen und hören dabei aus der Geschichte dieser Stadt. Um 12.00 Uhr essen wir zu Mittag. Anschließend spazieren wir durch das alte Magdeburg, geführt von einem Magdeburger Esperantisten. Vor dem Abschied um ca. 16.00 Uhr, ist noch etwas Zeit zum „Kaffeetrinken".

Wir bitten um einen Kostenbeitrag von 15 DM pro Person.

Wegen einer evtl. Übernachtung wenden Sie sich bitte direkt an das Inter City Hotel, Tel.: 0391/5962-0, Fax: 0391/5962-499.

Um einen Überblick über die Teilnehmer zu bekommen, melden Sie sich bitte frühzeitig, aber bis spätestens 4 Tage vor unserem Treffen bei mir an: Rolf Terjung, Finkenschlag 68, 47279 Duisburg. Tel.: 0203/724095.

Nova pramhaveno sur insulo Rügen

Proksimume cent jarojn la urbo Sassnitz sur insulo Rügen estis elirpunkto por la pramoj al Malmö en Svedio, sed ankaŭ por trafiko al Danio. De post la grandaj ŝanĝoj ekde 1989 la urbo tre suferis pro la pli kaj pli forta trafiko, kaŭzita de la situo apud la haveno. Aldoniĝis la konataj komplikaĵoj por la germana fervojo, kiujn kaŭzis jam ĉiam la kruta linioparto en Sassnitz, kiu kondukas al la haveno kaj eĉ necesigas ŝanĝon de la lokomotivo.

Kontraŭ ĉio tio helpos la haveno Mukran, ok kilometrojn oriente de Sassnitz. Jam GDR tie kreis grandan havenon kaj ligis ĝin al la fervojo, por intensivigi la varinterŝanĝon kun la tiama Sovetunio. Sur areo de kvin oble du kilometroj tiam estis konstruitaj la necesaj instalaĵoj, eĉ kun aparta larĝŝpura trakaro, por rapide povi kargi la varpramojn por Sovetunio.

Por ebligi la albordiĝon ankaŭ por pli grandaj ŝipoj en Mukran, oni de post fino de 1995 pliprofundigis la havenon kaj plifaciligis la moveblecon por la ŝipoj. Aldone oni konstruis trian kajon por albordiĝi. Nova fervoja stacio ekestas apud la moleo.

Ĉiuj profitas de tiu havenŝanĝo: la ŝipoj ne plu devas ŝanĝi direkton en la haveno, la fervojo pli rapide atingas Mukran ol la havenon Sassnitz, kaj la urbo Sassnitz estas trafike senŝarĝita.

Oni antaŭvidas, ke ekde la 8a de januaro 1998 la fervojo ne plu finiĝos en Sassnitz, sed en la haveno de Mukran.

Surbaze de BahnZeit Jogi

Kristnaskajn bondezirojn

Al Ciuj niaj legantoj ni deziras tutkore trankvilan, agrablan adventon kaj feliĉajn festotagojn, sanon kaj prosperon por la venonta Jaro.
Koran dankon al ĉiuj, kiuj dediĉis tempon, forton kaj penon al la bonfarto de GEFA.

Al ĉiuj kunlaborantoj kaj ties familianoj benitajn kristnaskajn festotagojn kaj por 1998 ĉion bonan kaj personan bonfarton nome de nia prezidanto.

Por ŝpari afrankon, ni ĉi-jare rezignas sendi kristnaskajn salutleterojn al unuopaj personoj

Redaktfino por n-ro 1/98 estos la 25. 02. 98
Herausgeber/eldonano: Stiftung Bahn-Sozialwerk Hauptvorstand Frankfurt/Main
Schriftleitung/redakcio: Dieter Hartig, Kasseler Str. 76, 28215 Bremen
Textgestaltung/tekstaranĝo:Klaus-Dieter Hartig, Kleine Annenstr. 34, 28199 Bremen